

D

172

Leipzig, den 12. April 1911.

Liebt die Mitarbeit an den Monumenta Germaniae historica Prof. Wih. Levison in Bonn über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1910.

Als Mitarbeit an den Monumenta Germaniae historica habe ich in der Zeit vom April 1910 bis März 1911 am Liber Pontificalis unter der Leitung von Herrn Hermann Pagnier unter Professor Dr. O. Holder-Egger und an den Scriptores rerum Merovingicarum unter der von Herrn Assistenzprofessor Dr. B. Krusch geleitet, in der Weise, daß auf mich einmal der größere Teil der Arbeit entfiel, während Herr Assistenzprofessor Krusch gemeint bewußt wird. Ich möchte hier nur erwähnen, daß ich nach Beendigung des Druckes von Scriptores rerum Merovingicarum V das Manuskript des 6. Bandes, soweit es noch nicht bearbeitet ist, abgepflohen habe, namentlich durch Bearbeitung mancher noch nachträglich aufgenommenen und Abgeschnittener, daß dann die Bearbeitung jetzt bis zum 23. Logos fortgeschritten und Beendigung dieses Bandes einen großen Teil der Arbeitszeit erfordert. So war zusammenhängende Arbeit am Liber Pontificalis wenig möglich, und ich mußte mich hauptsächlich auf noch vorhandene Einzelarbeiten beschränken. Ein Ergebnis von mir habe ich in meinem Aufsatz über Papst-Lindegand (Neues Archiv XXXVI, 415-438) vorgelegt. Ein Brief nach England im Herbst 1910 über die in diesem Briefe behandelte Sache, galt vor allem der Abklärung von Unklarheiten, die aber auf einige Antworten für den Liber Pontificalis ergaben. Zu Dank verpflichtet bin ich auf die Herr Herrn H. G. Aldis und